



Im Interview:

Elke Warzecha

Prokuristin, Vice President Legal & Supply Chain | Kontron Transportation GmbH

„Neue Technologien, insbesondere IT und Telekommunikation, haben mich schon immer interessiert. Als ich von einer spannenden Aufgabe in einem der renommiertesten Unternehmen in der Bahnzulieferindustrie erfahren habe, hat mich das sofort angesprochen.“

In welcher Position sind Sie tätig und was sind Ihre Aufgaben?

Mein Name ist Elke Warzecha und ich bin seit ca. 20 Jahren in der Bahnindustrie tätig. Meine rechtliche Spezialisierung liegt im Internationalen Vertragsrecht, IT- und IP-Law sowie im Export-Law.

Ich bin Prokuristin, Vice President Legal & Supply Chain der Kontron Transportation Gruppe und Mitglied des internationalen Management Level 1 Teams. In meiner Position verantworte ich zwei internationale Teams mit insgesamt 22 Mitarbeitern. Neben der Leitungsfunktion dieser beiden Abteilungen unterstütze ich unsere Geschäftsführung rechtlich in Corporate- und M&A-Themen und erstelle und verhandle komplexe Kunden und Lieferantenverträge.

Warum sind Sie stolz darauf, in der Bahnindustrie zu arbeiten?

Die Bahnindustrie ist ein äußerst innovativer Industriezweig der Zukunft und wird auch stark an Bedeutung gewinnen. Die Bahn "bewegt viel" und ist Vorreiter für die neuen Mobilitätsthemen und leistet einen essentiellen Beitrag für den Klimaschutz. Persönlich gefällt es mir, mit meiner Tätigkeit eines der wichtigsten nachhaltigen Verkehrsmittel der Gegenwart zu unterstützen.

Persönlich gefällt es mir, mit meiner Tätigkeit eines der wichtigsten nachhaltigen Verkehrsmittel der Gegenwart zu unterstützen.

Wie sind Sie zur Bahnindustrie gekommen?

Neue Technologien, insbesondere IT und Telekommunikation haben mich schon immer interessiert. Als ich von einer spannenden Aufgabe in einem der renommiertesten Unternehmen in Österreich und in der Bahnzulieferindustrie erfahren habe, hat mich das sofort angesprochen und mir war klar, dass ich in dieser Branche meinen Karriereweg fortsetzen möchte. Begonnen habe ich als Mitarbeiterin der Rechtsabteilung. Ich konnte meinen Karriereweg stets fortsetzen.

Was war das bisher spannendste Erlebnis in Ihrem Beruf?

Das ist wirklich eine schwierige Frage, weil ich während meiner Laufbahn und meines Karriereweges immer wieder viele spannende Herausforderungen begleiten durfte. Das Spannendste war sicher als ich im Jahre 2018 die Position der Vice President Supply Chain übernommen habe. Von Hardware Eigenproduktion, Warehouse Management, Warentransport samt Logistik, internationalem Einkauf, Lieferantmanagement für die gesamt

Kontron Transportation Gruppe waren dies neue Aufgabenbereiche in die ich mich erst einarbeiten musste. Das Spannende an meiner Tätigkeit ist die Vielfältigkeit und die unterschiedlichen Anforderungen unserer Produkte und Dienstleistungen.

Welche Rolle spielen Diversität und Geschlechterparität für die Zukunft der Mobilität?

Ich denke, dass Diversität & Geschlechterparität für die Zukunft der Mobilität eine wichtige Rolle spielen. Es gibt weltweit viele Expertinnen mit großartigen Ideen für neue Innovationen und ich bin überzeugt, dass nur diverse Teams bessere Ergebnisse bringen. In Österreich haben wir in der Bahnindustrie eine Frauenquote von ca. 13%. Hier gibt es einen massiven Nachholbedarf.

Wie kann die Bahnindustrie für Frauen attraktiver werden? Was würden Sie anderen Frauen raten, die eine Karriere in der Bahnbranche anstreben?

Meiner Ansicht nach müssen die Unternehmen hier bei den eigenen Unternehmenswerten beginnen und die Unternehmen müssen sich zu einer aktiven Frauenförderung bekennen und diese auch leben. Das funktioniert nur, wenn Führungs- und Schlüsselpositionen auch mit Frauen besetzt werden. Außerdem müssen die Unternehmen die Voraussetzungen schaffen, die eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie erlauben. In den nächsten Jahren wird die Bahnindustrie noch sehr männlich dominiert sein.

Wir Frauen in der Bahnindustrie brauchen eine große Durchsetzungskraft und eine starke Präsenz, um gesehen zu werden. Mein Rat an Frauen, die sich in der Bahnindustrie bewerben ist: Mutig sein, Herausforderungen annehmen und einen Bereich der Bahnindustrie aussuchen, der den eigenen Interessen entspricht. Von Anfang an kreativ und innovativ zu denken und neue Ansätze vorbringen.

Das Interview ist Teil der VDB-Kampagne „Starke Frauen, starke Bahnindustrie“.